

apano-Trendstudie: Hohes Interesse an Kapitalanlagen trotz Investitionszurückhaltung

Wohin der Trend privater Investoren in Deutschland bei ihren Kapitalanlagen geht, legt eine aktuelle Studie von dem Finanzdienstleister apano offen.

Wohin der Trend privater Investoren in Deutschland bei ihren Kapitalanlagen geht, legt eine aktuelle Studie von dem Finanzdienstleister apano offen.

Ein zentrales Ergebnis der aktuellen apano-Trendstudie: Trotz hohem Interesse an Kapitalanlagen zeigen Privatanleger in Deutschland eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft. Insgesamt 63,03 Prozent der Studienteilnehmer äußern, dass sie derzeit sehr stark an Kapitalanlagen interessiert sind. Die Mehrheit sieht das aktuelle volatile Umfeld als Investmentchance (34,25%) und bewertet neu aufkommende Anlagemöglichkeiten als Anreiz (32,11%). Insgesamt 36,97 Prozent der Befragten schätzen dagegen ihr derzeitiges Anlageinteresse als sehr niedrig ein. Auf längerfristige Sicht (12 bis 18 Monate) gesehen, plant ein großer Teil der Investoren, entweder hauptsächlich in Sachwerte zu investieren (41,84%) oder lediglich das Geld zu „parken“ (31,56%). Geldwerte werden mit 26,60 Prozent an dritter und letzter Stelle genannt.

„Aus den Antworten der Studienteilnehmer geht hervor, dass der Widerspruch zwischen Investitionswillen und -zurückhaltung mit der allgemeinen Lage an den Kapitalmärkten erklärt werden kann“, schlussfolgert Markus Sievers, geschäftsführender Gesellschafter von apano. Dies deutet Sievers zufolge darauf hin, dass das vorhandene Interesse an Kapitalanlagen teilweise aus einer empfundenen Notwendigkeit heraus geboren wurde.

Sicherheit und Rendite sind den befragten Investoren bei ihren Anlageentscheidungen mit 44,98 Prozent bzw. 42,07 Prozent am wichtigsten. Kurzfristige Geldanlagen stehen dabei bei Investoren nicht hoch im Kurs. Die meisten der befragten Privatanleger verfügen über einen mittelfristigen Anlagehorizont zwischen drei und fünf Jahren (47,90%). Insgesamt 35,01 Prozent geben an, einen langfristigen Anlagehorizont zu haben. Dabei sind Anleger bevorzugt in unterschiedliche Anlageklassen investiert (77,87%). In ihrer aktuellen Depotstruktur berücksichtigen Privatanleger in Deutschland vor allem Aktien (26,21%) und Fonds (20,47%), gefolgt von Anleihen (11,49%) und Alternative Investments (10,95%). Die Beliebtheit von insbesondere Aktien und Fonds spiegelt sich auch in dem Investitionsverhalten der Befragten in 2013 wider. 28,30 Prozent haben bereits in Aktien und 24,76 Prozent in Fonds investiert bzw. planen dies für 2013. Knapp 20 Prozent der Studienteilnehmer haben für 2013 allerdings keine Investitionen geplant bzw. konnten zum Zeitpunkt der Studie noch keine Aussage hierüber treffen.

Alternative Investments haben schließlich bei der Frage nach der Depotstruktur lediglich 10,95 Prozent der Befragten angekreuzt (s.o.). Dennoch sind alternative Anlageformen, die sich unabhängig von traditionellen Märkten entwickeln können, für mehr als die Hälfte der befragten Studienteilnehmer attraktiv. „Über die Gründe kann nur gemutmaßt werden“, erklärt Sievers, „Es kann gefolgert werden, dass „Alternative Investments“ als feste Begriffsverwendung bei vielen Privatinvestoren nicht geläufig bzw. nicht bekannt ist. In diesem Fall ist die Alternative-Investment-Branche gefragt, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und für mehr Aufklärung zu sorgen.“

Eckdaten: Die Studie hat die apano GmbH im April 2013 unter Kunden und Interessenten des Unternehmens in Deutschland durchgeführt. Teilgenommen haben 357 Personen (knapp 4%).

Die Studie stellen wir Ihnen gerne kostenfrei zur Verfügung über presse@apano.de.

Pressekontakt:

Sandra Düppe
- PR-Managerin -
Tel.: 0231/ 13 887 - 146

Unternehmen:

apano GmbH
Lindemannstraße 79
44137 Dortmund

Internet: www.apano.de

Blog: www.apano-bloggt.de

Hintergrundinformationen

apano hat sich auf die Bedürfnisse deutscher Privatkunden sowie deren Vermögensberater spezialisiert und kann sich auf seit 1994 gesammelte Erfahrungen stützen. Ziel von apano-Anlageprodukten ist es, das Vermögen der Investoren zu vermehren und gleichzeitig vor Verlusten zu schützen. Das Unternehmen ist im deutschen Privatkundensegment hierzulande einer der führenden bankenunabhängigen Anbieter von Alternative Investments. Bisher haben apano über 30.000 Kunden ihr Vertrauen geschenkt. Das Anlagevolumen beträgt über 600 Mio. Euro (Stand: 31.12.2012). Seit 2010 ist apano mit einer eigenen Repräsentanz in Wien für institutionelle Vertriebspartner auch in Österreich aktiv. Als ein nach dem Kreditwesengesetz lizenziertes Finanzdienstleistungsinstitut wird apano durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

